

## Versammlung der Mitglieder am 15.01.2018

Datum: 15.01.2018  
Anwesende: 8 (8 beschlussberechtigt)  
Protokoll: Niklas  
Sitzungsleitung: Emily  
Beginn: 19.11 Uhr  
Ende: 20.06 Uhr  
Ort: Raum 02.024, Campus Bergheim,  
Nächstes Treffen: 29.01.2018

### **TOP1 Begrüßung**

Begrüßung erfolgt.

### **TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit gegeben.

### **TOP3 Berichte**

#### **3.1 Queeres Netzwerk**

Protokoll der letzten Sitzung wurde rumgeschickt.

Nächsten Dienstag ist die nächste Sitzung (23.01.).

#### **3.2 „Projekt Plakate“**

Plakate und Sticker sind schon zum Teil fertig und sehen fantastisch aus.

Weitere Plakate und Sticker werden noch gestaltet.

Personen informieren sich über das Drucken und Aufhängen von Plakaten.

### **TOP4 Stand der Umfrage**

Bisher haben 295 Menschen teilgenommen. Sie läuft noch bis Ende Februar.

### **TOP5 Grundlagen-Vortrag**

Ergebnisse des Dudels: 3 teilgenommen, Freitag, der 02.02. oder Montag, der 05.02.?

### **TOP6 Anfrage von queer\_topia\***

„hallo liebe menschen vom queerreferat, ich bin auf der suche nach orten, an denen ich workshops geben kann an eurer seite vorbeikommen und vielleicht wollen wir ja was zusammen machen?

weiter unten findet ihr noch nähere informationen oder auf der website [queertopia.blogspot.de](http://queertopia.blogspot.de)

ich würde mich freuen wenn das klappt und ihr euch meldet:)

habt einen schönen tag

lg, blu

seit 2,5 jahren bietet queer\_topia\* vorträge und workshops im bereich

sexuelle, amouröse und geschlechtliche vielfalt, sexualität und geschlechterrollen an. dabei probiere ich die themen möglichst intersektional und aus queer\_feministischen perspektiven zu betrachten. das heißt verschiedene diskriminierungsformen werden in ihrer verwobenheit zusammengedacht und geschlecht wird als soziale und wirkmächtige kategorie verstanden, die mehr als zwei geschlechter kennt. ich möchte damit notwendige plattformen für diskussionen, zum lernen, teilen

von wissen und vernetzung eröffnen. meine motivation dabei ist, dass wir sensibler miteinander umgehen und so mehr räume zu wohlfühlorten für ganz verschieden(e) (positionierte) menschen machen.

zu folgenden themen gibt es ausgearbeitete workshops:

- kritische männlich\*keiten
- angenehmen flirten
- konsens – zustimmungsprinzip
- positive politerfahrungen und mut machen
- heteronormativität
- utopien und grenzen von flti\*räume
- queer fear
- queer empowerment
- queer\_feminismus
- diy dildo basteln
- schminken
- queeres geschichtenerzählen
- queer edge
- verhütung, safer sex & stis
- 1x1 zu inter\*geschlechtlichkeit
- 1x1 zu trans\* geschlechtlichkeit
- 1x1 zu intersektionalität
- 1x1 zu verbündetenschaft
- 1x1 zu geschlechtlicher, sexueller und amouröser vielfalt

es ist auch möglich diese themen zu modifizieren oder zu erweitern, wenn ihr bestimmte schwerpunkte für workshops oder vorträge im kopf habt.

oder fragt nach ganz anderen themen, an denen ihr interessiert seid. Ich bin da ziemlich offen und arbeite gerne neue workshops oder vorträge aus:)

die workshops sind meistens ca. 5 stunden lang. es ist auch möglich sie kürzer zu machen, allerdings zeigt die erfahrung, dass die zeit meist ziemlich schnell vergeht und wir die zeit brauchen, damit sich eine gute austausch-atmosphäre entwickelt.

nähere infos zu den workshops und zu meiner person findet ihr auf der website: [queertopia.blogspot.de](http://queertopia.blogspot.de)

- ➔ Wir finden das Angebot sehr gut und würden auf jeden Fall gerne einen Workshop mit blu organisieren. Ein genaues Thema entscheiden wir noch. Spannend finden wir spontan: 1x1

zu inter\*geschlechtlichkeit, 1x1 zu trans\* geschlechtlichkeit, 1x1 zu verbündenschaft, queer fear.

## **TOP7 Fachtage zu Regenbogen-Familien**

Wie sind die Pläne des Queeren Netzwerkes? Was wollen wir tun?

Die Planungen laufen langsam an. Unter anderem sollen queere Rechtsanwältinnen kontaktiert werden um Bereitschaft anzufragen, über das Thema zu referieren.

## **TOP8 Vortrag mit Heinz-Jürgen Voß**

Ich war auf einem sehr guten Vortrag von Heinz-Jürgen Voß zu „Queer und Antikapitalismus“. Er scheint einige interessante Themen anbieten zu können. Meine Idee wäre, den Kontakt wieder aufleben zu lassen und mit einem konkreten Themenvorschlag an ihn heranzutreten.

Der Kontakt soll wieder aufgenommen werden.

## **TOP9 Anfrage Telefon-Interview für Radiobeitrag**

„Liebes Queerreferat,

ich heiße Viola und arbeite im Moment für Radio Taiwan International, dem öffentlich-rechtlichen Radiosender Taiwans. Da dieses Jahr sowohl in Taiwan, als auch in Deutschland die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare legalisiert wurde, arbeite ich gerade an einem Beitrag über den Einfluss dieser Entscheidung auf das Leben von LGBTQ\* Menschen in den beiden Ländern. Hätte vielleicht jemand von euch Lust, mir in einem Telefoninterview ein paar Fragen zu beantworten?“

➔ Genaue Umstände des Interviews sollen noch geklärt werden. Es wird nachgefragt und dann entschieden.

## **TOP10 Initiative – Magnus-Hirschfeld-Straße**

„Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu einem Artikel, der die Abbildung von LGBTQ Geschichte in Schulbüchern untersucht und im Oktober 2017 in folgendem Titel ab S. 301 erschienen ist,

habe ich entschieden, den wirklich schlechten Ist-Zustand nicht auf sich beruhen zu lassen. Daher erstelle ich momentan eine Materialsammlung mit Fokus auf die Sek. 1, die die LGBTQ Verfolgungs- wie Emanzipationsgeschichte seit dem 19. Jahrhundert, also grob seit der Abschaffung der Strafbarkeit durch die Einführung des Code Civil und dem Engagement Kar Heinrich Ulrichs darstellen wird. Alles zuvor, war aus Platzgründen leider nicht realisierbar. Den Abschluss wird die Einführung der "Ehe für alle 2017" darstellen. Das Material soll im Sommer 2018 erscheinen.

Bei den Recherchen für die Materialsammlung und den dazu gehörigen Arbeitsaufträgen ist mir im Hinblick auf Erinnerungskultur / Gedenkpolitik bei Magnus Hirschfeld Folgendes aufgefallen, da ich die Schüler\*innen danach suchen lassen will, in welcher Weise heute öffentlich an diesen Pionier der LGBTQ-Bewegung erinnert wird:

Es gibt die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, die Magnus Hirschfeld Gesellschaft und die Magnus Hirschfeld Medaille.

In allen ostdeutschen Städten, in denen Hirschfeld als Arzt praktizierte, wird per Straßennamen an ihn erinnert. In Dresden findet sich der wieder erstellte und aufgestellte Grabstein für Lili Elbe, die der erste Mensch weltweit mit einer geschlechtsangleichenden Operation war. Die Vor-Untersuchungen wie -Operationen wurden an Hirschfelds Institut für Sexualwissenschaft in Berlin durchgeführt. Selbst Hollywood erinnert mit "The Danish Girl" inzwischen an diese Pioniertat. Jedoch ist keine Stadt im Westen Deutschlands, in denen Hirschfeld studierte, um sich das Wissen für seine spätere Arbeit zu erwerben, im Hinblick auf Erinnerung an ihn aktiv geworden.

Hirschfeld hat auch in Heidelberg studiert. Das hatte - zu meiner großen Verwunderung! - bisher

aber niemand genauer untersucht. Daher habe ich das inzwischen erledigt. Der Text hierzu erscheint 2018 in den "Mitteilungen" der Magnus Hirschfeld Gesellschaft. Ich werde auch einen Vortrag zu dem Thema gestalten, da es auch lokalgeschichtliche Relevanz hat.

Außerdem habe ich in der vergangenen Woche in Heidelberg bei den verschiedenen politischen Instanzen nachgefragt, ob man nicht daran Interesse hätte, eine Straße oder einen Platz nach Hirschfeld zu benennen. Dann gäbe es in Heidelberg den ersten Platz bzw. die erste Straße für Hirschfeld auch im Westen. Angesichts seiner Verdienste quasi um die "Mit-Begründung" der Sexualwissenschaft ebenso wie in seiner Arbeit für die Abschaffung des § 175 und angesichts der Bedeutung der Universität Heidelberg für die Stadt Heidelberg halte ich dies durchaus für angemessen.

Der Bürgermeister Erichson, Herr Cubelic von der Antidiskriminierungsstelle in Heidelberg, die SPD-Fraktion und Die Linke haben bereits Zustimmung und Interesse signalisiert. Hans Martin Mumm, ehemaliger Kulturamtsleiter Heidelbergs und Mitglied bei den Grünen, hat mich an den OB und das Vermessungsamt verwiesen, da die organisatorisch in Heidelberg für Straßenbenennungen zuständig sind. Wenn man die Straßenbenennungspolitik in Deutschland insgesamt betrachtet, ob Karl Heinrich Ulrichs oder Magnus Hirschfeld, waren die Grünen immer führend aktiv in dieser Hinsicht - daher gehe ich mal davon aus, dass sie in Heidelberg zumindest nicht aktiv dagegen sind.

Sofern Sie Interesse haben sollten Ihrerseits, dieses Straßennamen-Projekt in Heidelberg zu unterstützen, dann könnten Sie sich bei Herrn Cubelic melden. Er versucht momentan eine Übersicht von Personen und Gruppen in Heidelberg zu erstellen, die das Vorhaben eine Straße nach Hirschfeld in Heidelberg zu benennen, unterstützen.

Sofern Sie für Ihre Interesse an einem Vortrag haben, der die Abbildung von LGBTQ in Lehrplänen und Schulbüchern sowie die Schwierigkeit in der Herausgabe eines Schulmaterials zur LGBTQ Geschichte bei den Bildungsverlagen in Deutschland zum Thema hat, melden Sie sich gerne bei mir. Das ist - um es so zu sagen - eigentlich eine schier unglaubliche Geschichte. Denn ich hörte vonseiten der Verlagshäuser auf meine Anfrage, dass man die LGBTQ Geschichte dort schlicht für nicht geeignet hält, um sie in den Geschichtsbüchern für die Schüler\*innen abzubilden. - Daher hab ich entschlossen, tätig zu werden. Unter anderem mit dem obigen Aufsatz, und dem unten stehenden Vortrag

Unter anderem auch bei dem unten stehenden Museumsprojekt, das die LGBTQ Geschichte aus stadthistorischer Perspektive für Ludwigshafen untersuchte

Sollten Sie Interesse an einem der Themen haben, würde ich mich über eine Rückmeldung freuen!“

- ➔ Das Queerreferat findet die Idee gut. Die Idee soll auch beim nächsten Netzwerktreffen angesprochen werden. Und an Herrn Cubelic und dem Recherchierden zurückgemeldet werden. Den Vortrag finden wir ebenfalls spannend und möchten dafür mit dem AK Lehramt Kontakt aufnehmen.

## **TOP11 Neuerscheinung im transcript Verlag Januar 2018**

Kim Scheunemann: Expert\_innen des Geschlechts? Zum Wissen über Inter\*- und Trans\*-Themen

Print: 32,99 €, ISBN: 978-3-8376-4149-3

„Geschlecht und Expert\_innenschaft – von der Fragilität zweier Kategorien in der Gegenwartsgesellschaft.“

## **TOP12 Ersti-Broschüre**

Der Arbeitskreis trifft sich separat nochmal zu dem Thema und beginnt mit der Planung.

Außerdem wird eine Liste mit Wunschthemen erstellt.

## **TOP13      Ankündigungen und Sonstiges**

### ***12.1 „Respekt: Ehe für alle! Das Leben ist bunt!“***

Filmreihe im GLORIA-KINO, ab dem 18.01., jeweils 18 Uhr

18.01. MILK

22.01. La Mala Educación

25.01. The Danish Girl

29.01. The Single Man

01.02. Carol

### ***12.2 „Heidelberg Women's March“***

20. Januar 2018 um 14 Uhr

durch die Heidelberger Altstadt vom Friedrich-Ebert-Platz zum Rathaus (Marktplatz)

### ***12.3 Vernetzungstreffen Frauen\*kampftag 2018***

Frauen\*kampftag am 08.03.2018

sds.Heidelberg organisiert eine Demo

Interessierte sind zum Mitmachen (&-organisieren) herzlich eingeladen

Vernetzungstreffen am 21.1.2018 um 16 Uhr im Stura-Büro in der Albert-Ueberle-Straße 3-5

### ***12.4 Internationaler LSBTTIQ Stammtisch***

Von PLUS organisiert, Heidelberger Studierende ausdrücklich eingeladen

22.01, 19.02, 19.03, 16.04, 28.05, 25.06

jeweils um 19-21 Uhr in der Max-Joseph-Straße 1 (4. OG) in Mannheim

### ***12.5 Wie kann Antidiskriminierungs- und Akzeptanzarbeit zu LSBTI\*Q an Schulen in der Zukunft aussehen?***

Fachtagung, Mi., 07.02.2018 in Bochum, vom Antidiskriminierungsprojekt „Schule der Vielfalt“

Anmeldung online, 18 Euro Teilnahmegebühr